

Wir tun was am RGW!

7. Klima-Aktionswoche

10.11.–15.11.2014

KlimaWolke

Impulse weiter geben! Gegen Klimawandel. Für cleveres Produkt-Cycling.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Auch im Jahre 2014 streiten Wissenschaftler und Politiker um die CO₂-Problematik der Erdatmosphäre. Ist es noch kurz vor 12 Uhr oder schon 5 Minuten danach?

Wir als Ratsgymnasium bleiben dran an der Thematik. So wird auch die siebte Klima-Aktionswoche sich wieder mit dem Phänomen Klimawandel als solchem, seinem Erscheinungsbild, den Hintergründen und Handlungsalternativen beschäftigen und damit Impulse geben für andere zukunftsorientierte Diskussionen.

Aber es geht auch um Pro-

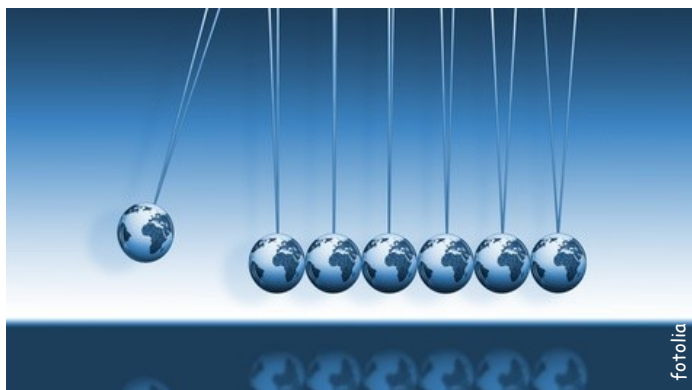


foto lia

duktionsprozesse, Ressourcenerhalt, wachsende Weltbevölkerung usw.

Deshalb werden Materialien unserer Lebenswelt einmal näher angeschaut. Sind es Naturstoffe oder technisch hergestellte Stoffe? Wie werden sie hergestellt? Welche Eigen-

schaften haben sie? Sind sie gesund für uns bei Benutzung? Wohin mit ihnen nach der Benutzung?

Eine interessante Woche unter dem Motto „Impulse weiter geben“ wünscht euch/Ihnen *A. Frank*

Waterworld



foto lia

Am 29./30.7.2014 fiel in unserer Region Starkregen. In

Braunschweig und Gifhorn hatten die Feuerwehren Großeinsatz. Sie pumpen Keller leer, andere Mitbürger griffen selbst zu Eimer und Schaufel und schöpften.

Noch schlimmer war es 1997, 2002 und 2013, als tagelanger Starkregen in Tschechien bzw. Sachsen niederging. Hochwasser an Oder bzw. Elbe waren die Folgen. Vom Jahrhunderthochwasser war die Rede. Dreimal, in so kurzer Zeit?

„Der DWD* registriert eine verdächtige Wandlung: Seit Mitte des vergangenen Jahrhunderts würden regenreiche Tiefdruckgebiete um ein Fünftel häufiger auftreten. Verzeichneten die Meteorologen in den fünfziger Jahren noch acht bis zehn pro Jahr, zogen in den letzten Jahren neun bis 15 der wolkigen Ungetüme über Mitteleuropa.“ (Spiegel online, 15.9.14)

Wetterkapriolen oder Klimawandel? Der Streit hat ein Faktum: Nie war der CO₂-Gehalt der Erdatmosphäre höher als heute.

* Deutscher Wetterdienst

Alle sind dabei,
alle machen mit.

Jahrgang 5: Der Lebensraum der Eisbären schmilzt/ Schulwette 2

Jahrgang 6: Materialcheck in der Sphäre 5/6 2

Jahrgang 7: Energiegewinn ohne CO₂-Abgabe 2

Jahrgang 8: Clevere Produkte 3

Jahrgang 9: Windstärke, Sonne 3

EP: Biogas 3

QP1/2: Zukunft gestalten 4

QP1/Seminarfach Design: c2c-Kongress 4

Eltern, Lehrer, Gäste: c2c-Impuls aus der Schule 4

Worum geht's?

- Mit Wissen mitreden können beim Klimawandel
- Querdenken und Handeln ist angesagt
- Wirtschaft und Gesellschaft – das bist auch du!
- Impulse erhalten, Impulse weiter geben
- Wie kann man überhaupt etwas ändern?

Jahrgang 5: Der Lebensraum der Eisbären schmilzt



Eisbärenpatenschaft

Zur Arktis zählt die Eisfläche am Nordpol, von Nordrussland, Grönland und Kanada. Am Nordpol ist unter den Eisbergen nur Wasser. Diese Eismassen schmelzen. Sie sind aber Lebensraum der Eisbären.

In **Deutsch, Erdkunde und Biologie** erfahrt ihr in **dieser Woche** mehr über den Eisbären und warum er sich in der kalten Arktis sehr wohl fühlt.

Schulwette mit Frau Frank:

Wenn ihr Schüler der 5. Klassen die Wette gewinnt, übernehme ich, Frau Frank, die Kosten für eine WWF-Eisbären-Patenschaft. Wenn ihr verliert, müsst ihr rennen und durch einen Sponsorenlauf das Geld für die Patenschaft einwerben.

Für alle, die mehr über das Engagement des WWF in der Arktis wissen wollen:

<https://www.wwf.de/spenden-helfen/pate-werden/eisbaeren-und-klimaschutz/>

Habt Ihr Lust eine Eisbärenecke in der Sphäre 5/6 zu gestalten?

Treffpunkt Montag bis Donnerstag, 7. Stunde im Ganztagsbereich!

Für alle, die gern lachen, hier ein toller Link: <http://www.klima-sucht-schutz.de/klimaschutz/beitrag/article/die-arktis-schmilzt/>

Schulwette

Wetten, dass die 117 Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrganges es nicht schaffen, 117 Eisbärennachbildungen (Kuscheltier, Schlüsselanhänger, Porzellanfigur, Bilderbuch-Figur...) bis Freitag, 14.11., 12.00 Uhr, Forum Trakt A mitzubringen als Symbol für „Rettet die Eisbären in der Arktis“!

Jahrgang 6: Materialcheck in der Sphäre 5/6

Schaut um euch!

Holz auf den Fensterbänken, Holz an der Decke, Fenster- und Türrahmen aus Aluminium, Linoleum als Fußbodenbelag und auch auf manchen Tischen, Teppichboden, Gipskartonplatten als Innenwandverkleidung, sogar der innere Baukörper der Sphäre 5/6 ist vorwiegend aus Holz!

In der Sphäre 5/6 sind Materialien verbaut, die zu einem gesunden Raumklima beitragen. Was weiß man über die Herstellungsprozesse? Die verbauten Materialien sollt ihr näher kennenlernen. Was gilt als gesund? Warum haben Deckenplatten Löcher bzw. die Holzdecken Rillen? Was passiert mit den Materialien, wenn sie abgenutzt sind und ausgetauscht werden müssen? Haben diese Materialien etwas mit der CO₂-Problematik zu tun?

Jahrgang 7: Energiegewinn ohne CO₂-Abgabe



Ein Schultag verbraucht Energie durch Heizung, SMART-Boards, OHP, Raumlicht, digitales Brett, Verwaltungsrechner usw.

Ein Schulgebäude neu zu bauen kostet sehr viel Energie, denn jeder Baustoff wird unter Energieaufwand hergestellt.

Wird ein Schulgebäude neu geplant, wird von Anfang an auf einen möglichst geringen späteren Energieverlust geachtet.

Dem Thema Energie wird heute viel Beachtung geschenkt, weil der hohe CO₂-Gehalt in der Atmosphäre unser Klima verändert.

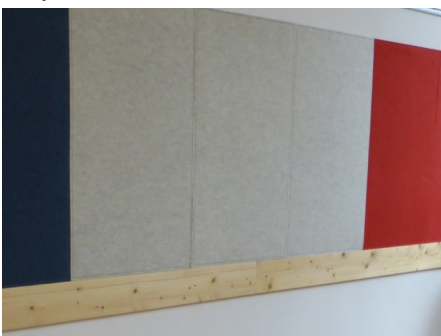
In Modellexperimenten lernt ihr im **Physikunterricht in dieser Woche**, wie man Energie gewinnen kann, ohne noch mehr CO₂ in die Luft zu pusten.



Jahrgang 8: Clevere Produkte

Clevere Produkte sind Produkte, die dem Naturkreislauf oder einem sauberen technischen Kreislauf angehören. Sie schädigen nicht, hinterlassen keinen Müll, sondern entstehen nach Gebrauch neu, wie z.B. unser *desso*-Teppich in der Sphäre 5/6 oder die *Buzziboards* in Trakt B oben.

Neue clevere Produktionsprozesse gibt es jetzt auch bei Produkten, wie z.B.



bei Leder. Das Gerben von Leder ist ein höchst giftiger Prozess. Aber es geht auch cleverer, nämlich dann, wenn vegetabil gegerbt wird.

Ihr Schüler der 8. Klassen arbeitet im **Kunstunterricht** mit vegetabil gegerbtem Leder. Ihr stellt kleine Gebrauchsdinge oder Lederschmuck für die Schülerfirma her. Das Leder, das ihr verwendet ist Rhabarberleder der Firma *deepmello* und es ist so sauber, dass es nach Gebrauch auf dem Kompost in den Naturkreislauf zurückgeführt werden darf. Der Verkauf bringt etwas Geld ein. Es wird investiert in wiederum clevere Produkte für unsere Schule.

Andere Schüler des 8. Jahrganges wenden sich der Theorie zu. Sie vergleichen herkömmliches Gerben und vegetables Gerben mit Stoffen aus der Rhabarberwurzel. Wiederum andere verwenden Kunstleder, das in den technischen Kreislauf gehört, oder verwenden recyceltes Material.

AG Denk*mal! und Schülerfirma



***denk grün, denk blau, denk schlau!**

Die AG Denk*mal! verschönert zurzeit Wandflächen in den Trakten A und B mit *Buzziskin*, der selbstklebenden Akustiktapeete aus PET-Granulat. Dieses Produkt gehört dem „blauen“ technischen Kreislauf an, ebenso wie die *Buzziboards* in Trakt B.

Die Schüler im Seminarfach *Design* bei Frau Delion (QP1) haben auch ein *Denk*mal* gebaut, einen Verkaufsladen für die AG. Am Mittwoch werden zum ersten Mal Produkte verkauft: Upcycling und Recycling-Produkte sowie *Axel* und *Lotel*, unsere Maskottchen.

Jahrgang 9/10: Naturkräfte zur Energiegewinnung effektiv nutzen

In den letzten zwei Jahrzehnten wurde an der Effizienz elektrischer Geräte gearbeitet mit dem Erfolg, dass der Verbrauch ehemaliger Energiefresser wie Kühlschrank, Waschmaschine oder auch Glühlampe drastisch abgenommen hat.

Die CO₂-Emission Deutschlands sank—zwischenzeitlich! Aber die Zahl der „Verbraucher“ wächst. Wer von euch

9: Windstärke, Sonne

Riesige Windparks sind in der Nordsee entstanden, kleinere Windparks bestimmen das Landschaftsbild in Nord- und Mitteleuropa.

Auf Feldern wird mit Photovoltaikanlagen Sonnenenergie „geerntet“. Viele Privathäuser haben kleinere Anlagen auf dem Dach.

Wie groß das Potential von Wind und Sonne ist, erfahrt ihr **im Physikunterricht in dieser Woche**.



hat denn nicht das Handy am Ohr, wenn die Schule aus ist?

Verzicht fällt schwer—und ist vielleicht auch gar nicht nötig. Energiegewinn muss einfach nur noch intelligenter werden. Die Natur selbst hat auch kein Energieproblem: Sie nutzt effektiv Sonnenenergie durch den elementaren Prozess der Photosynthese und hat auch das Speichern von Energie nicht vergessen.

Hier liegt zurzeit der größte gesellschaftliche Forschungsauftrag: Energie muss effektiv gespeichert werden.

EP: Biogas

Biogas, was ist das? Ist das eine aussichtsreiche Form der Energiegewinnung? Mit CO₂ oder ohne? Am **Dienstag, den 11.11. in der 7. Stunde** gibt es für die EP einen Einstiegsvortrag zum Aufbau einer Biogasanlage. Zwei Tage später werden die vier EP-Klassen die Biogasanlage von Tilmann Schwartzkopff (1991 Abitur / RGW) in Büstedt bei Oebisfelde besichtigen.

Der Exkursionsbus steht bereit am **Donnerstag, den 13.11.2014**

Tour 1 (EP1/EP4): Abfahrt um 8.00h, Rückkehr ca. 10.15h; **Tour 2 (EP2/EP3):** Abfahrt um 10.30h, Rückkehr ca. 12.45h, Abfahrt und Ankunft jeweils am Leonardo-H.

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Das schmelzende Eis in der Arktis ist mehrfach im Jahr eine Meldung in den Medien wert. Der arktische Raum ist die Heimat der Eisbären. Schmilzt das Eis, schmilzt der Lebensraum der Eisbären. Die Eisbärenpopulationen sind deshalb ein geeigneter biologischer Indikator für die global ansteigenden Temperaturwerte. Aus diesem Grund starten die fünften Klassen mit dem Thema *Lebensraum des Eisbären* in das Thema *Klimawandel* in der jährlichen Klima-Aktionswoche an unserer Schule.

Eisbären sind beliebt: im Zoo, als Kuscheltier, als Symbol für bedrohte Tierarten. Hierfür findet man in unserer Lebenswelt genügend Beispiele. Wer kennt den Eisbären *Lars* nicht aus Bilderbuch, Fernsehen oder dem Planetarium?

Deshalb die Schulwette um eine Eisbärenpatenschaft! Unterstützt die Mitschüler der 5. Klassen und leiht ihnen euer Kuscheltier oder altes Bilderbuch, damit sie gewinnen.

Beim Klimawandel muss man gemeinsam aktiv sein und an einem Strang ziehen.

Eure Schulleiterin Angelika Frank

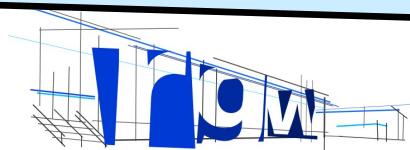
Impressum

Ratsgymnasium Wolfsburg
Pestalozziallee 2
38440 Wolfsburg
Angelika Frank

Telefon: 05361-281911
Fax: 05361-281921
E-Mail: ratsgymnasium@rgwob.de
Auflage KlimaWolke4: 1000
Eigendruck

Wir tun was am RGW!

Sechs Klima-Aktionswochen
im Rückblick unter
www.rgwob.de



QP I/II: Zukunft gestalten

Jacken, Taschen, Schuhe – Waren aus Leder sind langlebig und edel.

Wussten Sie, dass der traditionelle chemische Prozess des Gerbens seit Jahrhunderten die Umwelt belastet und auf dem Leder verbleibende Chemikalienreste die Gesundheit des Nutzers schädigen können?

Anders ist dies beim Rhabarberleder.



rhabarberleder®

Die Firma *deepmello* nutzt Gerbsäuren aus der Wurzel der Rhabarberpflanze und stellt Leder insgesamt so her, dass keine Schwermetalle auf dem Naturprodukt zurückbleiben. *Rhabarberleder* ist nicht allergen und so sauber hergestellt, dass es nach der Nutzung bedenkenlos kompostiert werden kann.

Frau Dr. Anne-Christin Bansleben von der Firma *deepmello* hat das Rhabarberleder entwickelt und stellt der Schülerschaft in der QP 1/2 vor, wie man ein zukunftsfähiges Unternehmen gründet, das am Markt Bestand hat.

Ihr Termin: Donnerstag, den 13.11.14, 5./6. Stunde in der Aula

Die Firma *deepmello* hat auch das Leder für den 8. Jahrgang zur Verfügung gestellt.

c2c für Eltern, Lehrer, Gäste: c2c-Impuls aus der Schule

Vor drei Jahren beschäftigten wir uns am Ratsgymnasium zum ersten Mal mit der Idee *cradle to cradle* (c2c). Nachhaltige Entwicklung und c2c verfolgen vergleichbare Ziele, Denkweisen und Umsetzung sind allerdings höchst unterschiedlich.

Ich lade Sie als Eltern, Lehrer oder Gäste des Ratsgymnasiums ein mehr über *cradle to cradle* zu erfahren.

Ihr Termin im Ratsgymnasium:

Montag, 17.11.2014, 19 Uhr Hörsaal

QP I / Seminarfach Design: c2c-Kongress

Der Seminarfachkurs *Design* von Frau Delion hat in den letzten Schulwochen einen alten Tischwagen aus der Physik ge-upcycled zu einem Verkaufs- und Präsentationswagen für c2c-Produkte und solche, die diesem sehr nahe sind. Zu besonderen Gelegenheiten werden die Schüler der AG Denk*mal „clevere Produkte“ präsentieren und vielleicht auch verkaufen können.

Die Seminarfach-Schüler werden am Kongress (siehe unten) teilnehmen. Der Exkursions-Termin ist angesagt für

Samstag, 15.11.2015, Universität Leuphana, Lüneburg



CRADLE TO CRADLE E.V.

CRADLE TO CRADLE KONGRESS 2014

Verstehen, Umdenken,
Gestalten